

Fachtreffen FFH-Gebiete und Lietzener Teiche

Tel. (030) 887 188 20  
Fax (030) 883 90 20  
e-mail t.riecker@fpb.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Sachbearbeiter

tr/ft

Betr.:

Berlin, den

**Tischvorlage FFH-Gebiete und Entwicklungsziele nach EG-WRRL und NATURA 2000 im Untersuchungsraum des GEK Platkower Mühlenfließ**

16.02.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

die konzeptionellen Arbeiten nach der ersten PAK Sitzung sind weiter fortgeschritten und befinden sich momentan bei der Definition von Entwicklungszielen für das Platkower Mühlenfließ und seiner Nebengewässer. Vor der zweiten PAK Sitzung ergeben sich aus unserer Sicht bezüglich der Integration der Entwicklungsziele der FFH-Gebiete und den Entwicklungszielen nach EG-WRRL im Projektgebiet ein frühzeitiger Abstimmungsbedarf als auch planungsbedingte Überschneidungen u.a. mit der Stausituation an den Lietzener Fischteichen. Hier könnte potentiell eine gewässerökologisch sinnvolle Planung mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Lietzener Mühlental in Konflikt treten. Wir schlagen daher vor, diesen und weitere Punkte vor den gebietsbezogenen Maßnahmensitzungen und möglichst auch vor der PAK-Sitzung intern in kleiner Runde zu koordinieren und eine integrale Strategie im Bezug auf die Fischteiche und die FFH-Belange zu entwickeln.

Als Anlage erhalten Sie zur Kenntnisnahme und als Diskussionsgrundlage folgende Materialien:

Kartenausschnitt FFH-Lebensraumtypen mit GEK-Bezug	Gusower Niederheide	1:10.000
	Lietzener Mühlental	1:10.000
	Lietzen-Döbberin	1:10.000
	Matheswall/Schmielensee; -Ergänzung	1:10.000
	Graning	1:15.000
Textauszüge aus dem Bericht zum GEK Platkower Mühlenfließ	Lebensraumtypen mit Flächenanteil und Erhaltungszustand innerhalb der fließgewässerbegleitenden FFH-Gebiete des Untersuchungsgebietes (Quelle: NATURA 2000 Standard - Datenbögen)	Tab. 16
	Ermittlung von gewässerbezogenen Erhaltungszielen	Kap. 6.3
Maßnahmenskizzen und Zielkonflikte für Defizite nach EG WRRL und FFH (Übersicht)		

Mit freundlichen Grüßen  
Freie Planungsgruppe Berlin GmbH

Dipl. -Ing. Timo Riecker  
Dipl.-Geogr. Fabian Tugendheim



Flora-Fauna-Habitat (FFH)

Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie

Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie (Auswahl gewässerrelevanter LRT)

Natürliche eutrophe Seen mit Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (LRT 3150)

Erhaltungszustand B

Erhaltungszustand C

Entwicklungsfläche

Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (LRT 3260) - nicht dargestellt

Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (LRT 91E0)

Erhaltungszustand B

Erhaltungszustand C

Entwicklungsfläche

Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stiel-Eichen- oder Hainbuchenwald (LRT 9160)

Erhaltungszustand B

Erhaltungszustand C

Entwicklungsfläche

Gesamtbewertung der Gewässerstrukturgüte

naturnah

bedingt naturnah

mäßig beeinträchtigt

deutlich beeinträchtigt

merklich beeinträchtigt

stark geschädigt

übermäßig geschädigt

sonstiger Sonderfall (weiss)

durchflossene Seestrecke (durchsichtig)

keine Angabe

Untersuchungsgebiet



Landesamt für Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz

Seeburger Chaussee 2

14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Gewässerentwicklungskonzept Platkower Mühlenfließ

FFH-Lebensraumtypen mit GEK Bezug

Abschnitt:

Lage im Land Brandenburg



Lage im Einzugsgebiet



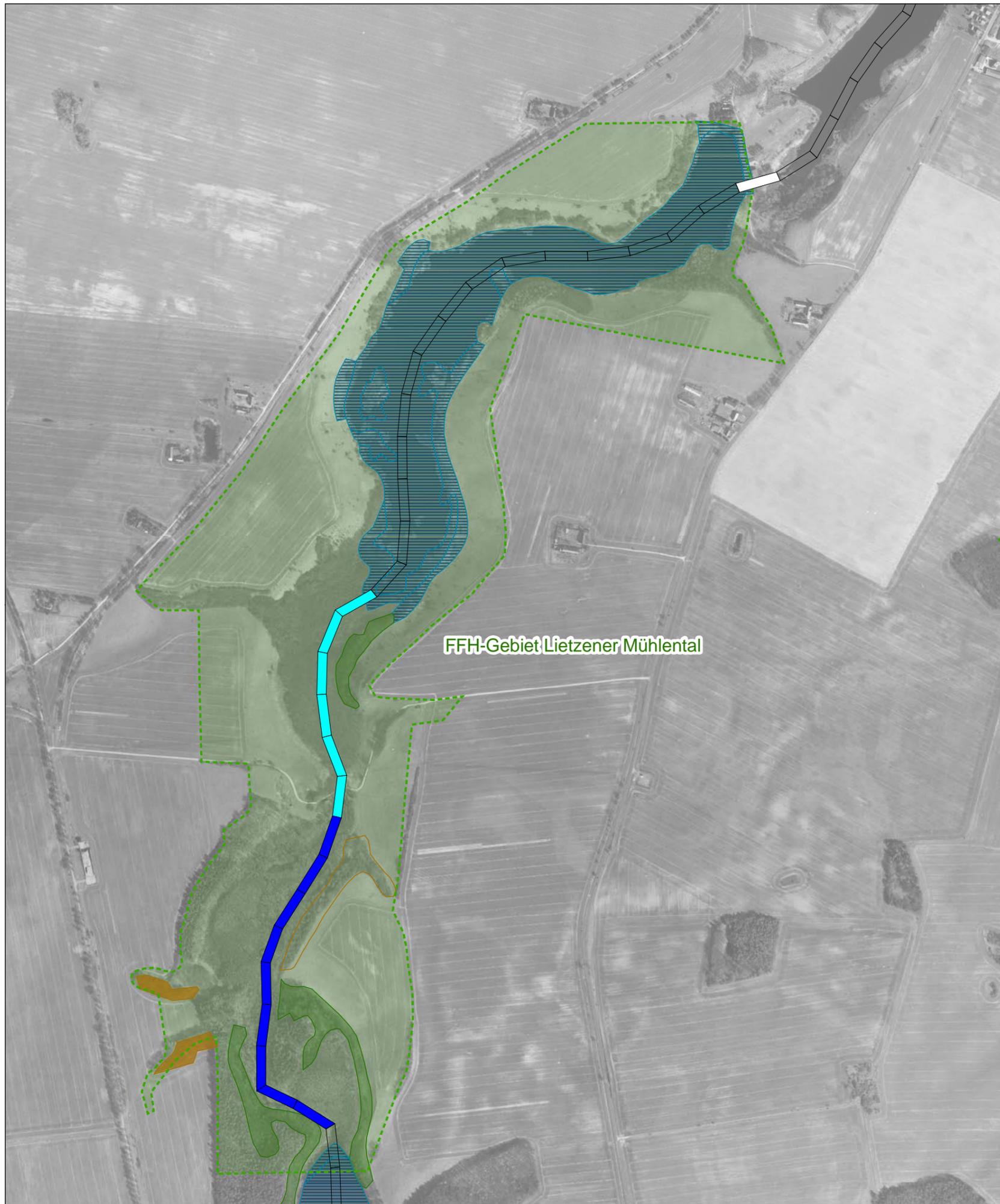
Maßstab 1:10.000



Kartengrundlage: Datenbestand Landesumweltamt Brandenburg  
DOP 40

Bearbeitung: **FPB** Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Giesebrechtstr. 10, 10629 Berlin

Stand: Februar 2011



FFH-Gebiet Lietzener Mühlental

- Flora-Fauna-Habitat (FFH)
- Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie
- Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie (Auswahl gewässerrelevanter LRT)
- Natürliche eutrophe Seen mit Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (LRT 3150)
    - Erhaltungszustand B
    - Erhaltungszustand C
    - Entwicklungsfläche
  - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (LRT 3260) - nicht dargestellt
  - Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (LRT 91E0)
    - Erhaltungszustand B
    - Erhaltungszustand C
    - Entwicklungsfläche
  - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stiel-Eichen- oder Hainbuchenwald (LRT 9160)
    - Erhaltungszustand B
    - Erhaltungszustand C
    - Entwicklungsfläche
- Gesamtbewertung der Gewässerstrukturgüte
- |                         |   |
|-------------------------|---|
| naturnah                | stark geschädigt                        |
| bedingt naturnah        | übermäßig geschädigt                    |
| mäßig beeinträchtigt    | sonstiger Sonderfall (weiss)            |
| deutlich beeinträchtigt | durchflossene Seestrecke (durchsichtig) |
| merklich beeinträchtigt | keine Angabe                            |
- Untersuchungsgebiet



Landesamt für Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

### Gewässerentwicklungskonzept Platkower Mühlenfließ

FFH-Lebensraumtypen mit GEK Bezug

Abschnitt:

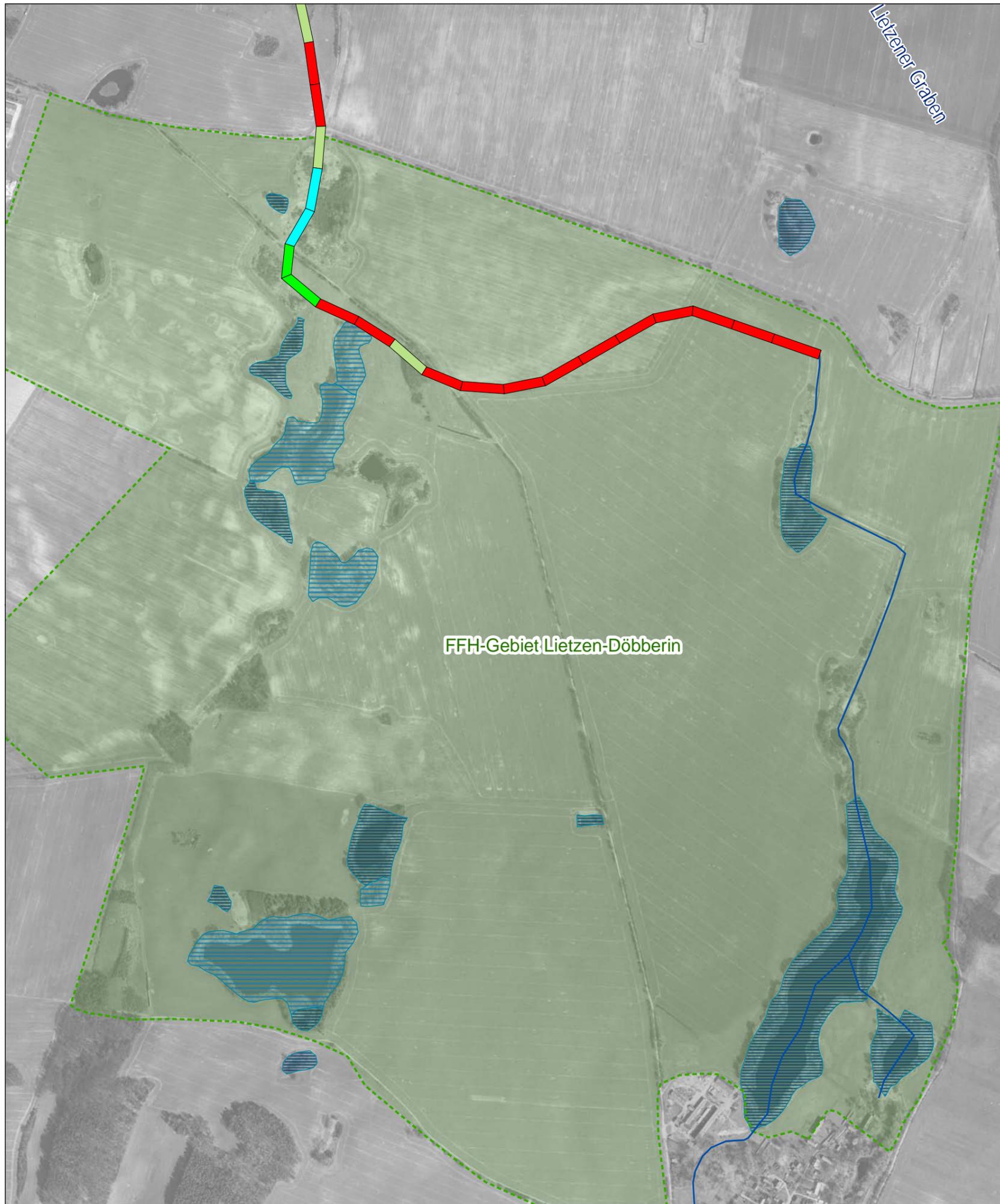


Maßstab 1:10.000



Kartengrundlage: Datenbestand Landesumweltamt Brandenburg  
DOP 40

Bearbeitung: **FPB** Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Giesebrechtstr. 10, 10629 Berlin  
Stand: Februar 2011



FFH-Gebiet Lietzen-Döbberin

Lietzener Graben

Flora-Fauna-Habitat (FFH)

Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie

Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie (Auswahl gewässerrelevanter LRT)

Natürliche eutrophe Seen mit Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (LRT 3150)

Erhaltungszustand B

Erhaltungszustand C

Entwicklungsfläche

Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis und des Callitricho-Batrachion (LRT 3260) - nicht dargestellt

Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (LRT 91E0)

Erhaltungszustand B

Erhaltungszustand C

Entwicklungsfläche

Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stiel-Eichen- oder Hainbuchenwald (LRT 9160)

Erhaltungszustand B

Erhaltungszustand C

Entwicklungsfläche

Gesamtbewertung der Gewässerstrukturgüte

naturnah

bedingt naturnah

mäßig beeinträchtigt

deutlich beeinträchtigt

merklich beeinträchtigt

stark geschädigt

übermäßig geschädigt

sonstiger Sonderfall (weiss)

durchflossene Seestrecke (durchsichtig)

keine Angabe

Untersuchungsgebiet



Landesamt für Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz

Seeburger Chaussee 2

14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Gewässerentwicklungskonzept Platkower Mühlenfließ

FFH-Lebensraumtypen mit GEK Bezug

Abschnitt:



Lage im Land Brandenburg



Lage im Einzugsgebiet

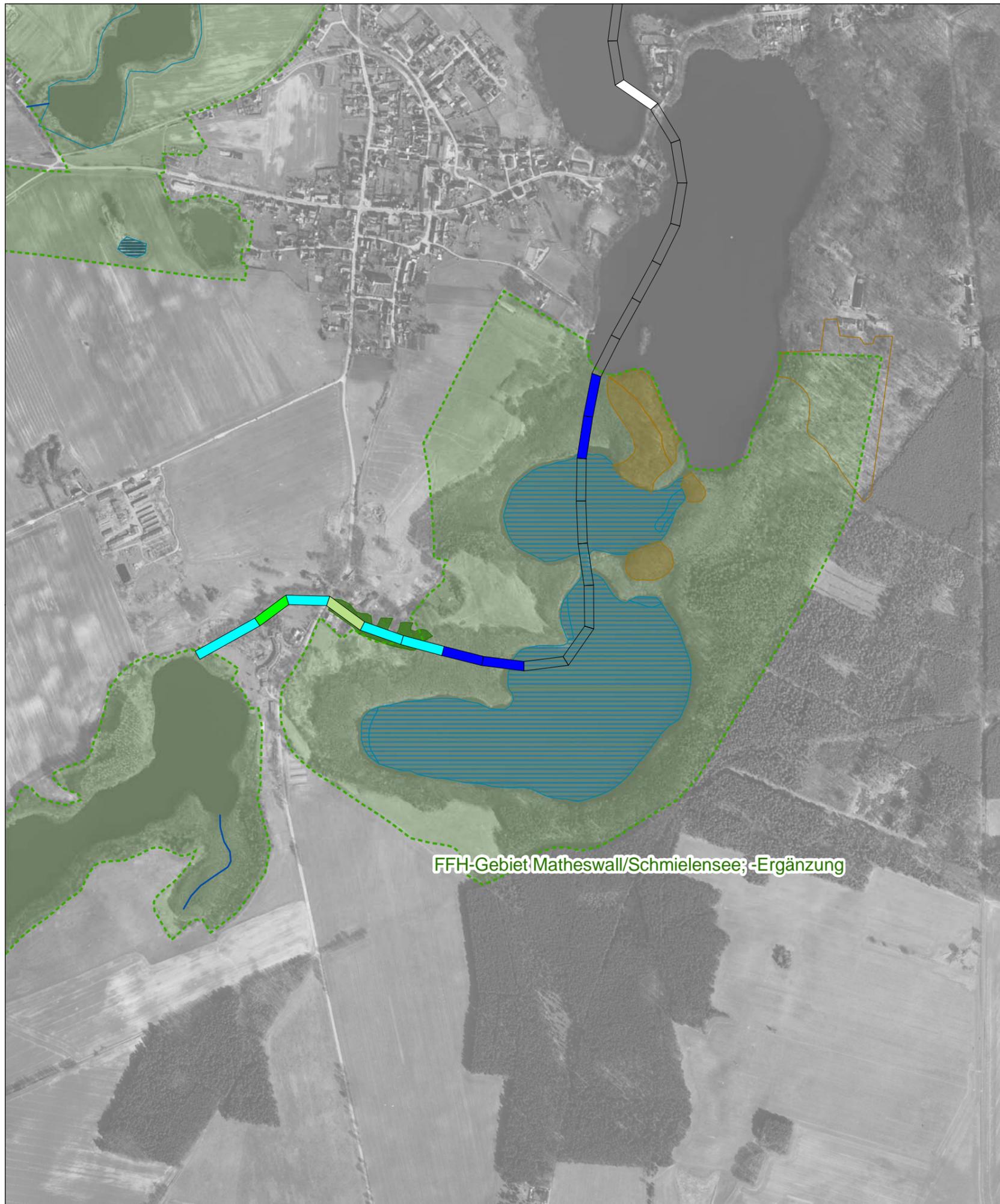
Maßstab 1:10.000



Kartengrundlage: Datenbestand Landesumweltamt Brandenburg  
DOP 40

Bearbeitung: **FPB** Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Giesebrechtstr. 10, 10629 Berlin

Stand: Februar 2011



FFH-Gebiet Matheswall/Schmielensee; -Ergänzung

- Flora-Fauna-Habitat (FFH)**
- Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie
- Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie (Auswahl gewässerrelevanter LRT)**
- Natürliche eutrophe Seen mit Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (LRT 3150)
  - Erhaltungszustand B
  - Erhaltungszustand C
  - Entwicklungsfläche
- Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (LRT 3260) - nicht dargestellt
- Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (LRT 91E0)**
- Erhaltungszustand B
  - Erhaltungszustand C
  - Entwicklungsfläche
- Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stiel-Eichen- oder Hainbuchenwald (LRT 9160)**
- Erhaltungszustand B
  - Erhaltungszustand C
  - Entwicklungsfläche
- Gesamtbewertung der Gewässerstrukturgüte**
- |   |   |
|---|---|
| <span style="background-color: #0000ff; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> naturnah                | <span style="background-color: #ffa500; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> stark geschädigt                      |
| <span style="background-color: #00ffff; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> bedingt naturnah        | <span style="background-color: #ff0000; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> übermäßig geschädigt                  |
| <span style="background-color: #00ff00; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> mäßig beeinträchtigt    | <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> sonstiger Sonderfall (weiss)            |
| <span style="background-color: #90ee90; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> deutlich beeinträchtigt | <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> durchflossene Seestrecke (durchsichtig) |
| <span style="background-color: #ffff00; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> merklich beeinträchtigt | <span style="background-color: #808080; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> keine Angabe                          |
- Untersuchungsgebiet



Landesamt für Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

**Gewässerentwicklungskonzept Platkower Mühlenfließ**

FFH-Lebensraumtypen mit GEK Bezug

Abschnitt:



Maßstab 1:10.000



Kartengrundlage: Datenbestand Landesumweltamt Brandenburg  
DOP 40

Bearbeitung: **FPB** Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Giesebrechtstr. 10, 10629 Berlin  
Stand: Februar 2011



FFH-Gebiet Graning

- Flora-Fauna-Habitat (FFH)**
- Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie
- Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie (Auswahl gewässerrelevanter LRT)**
- Natürliche eutrophe Seen mit Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (LRT 3150)
  - Erhaltungszustand B
  - Erhaltungszustand C
  - Entwicklungsfläche
- Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (LRT 3260) - nicht dargestellt
- Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (LRT 91E0)**
- Erhaltungszustand B
  - Erhaltungszustand C
  - Entwicklungsfläche
- Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stiel-Eichen- oder Hainbuchenwald (LRT 9160)**
- Erhaltungszustand B
  - Erhaltungszustand C
  - Entwicklungsfläche
- Gesamtbewertung der Gewässerstrukturgüte**
- |   |   |
|---|---|
| <span style="background-color: #0000ff; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> naturnah                | <span style="background-color: #ffa500; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> stark geschädigt                      |
| <span style="background-color: #00bfff; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> bedingt naturnah        | <span style="background-color: #ff0000; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> übermäßig geschädigt                  |
| <span style="background-color: #00ff00; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> mäßig beeinträchtigt    | <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> sonstiger Sonderfall (weiss)            |
| <span style="background-color: #90ee90; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> deutlich beeinträchtigt | <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> durchflossene Seestrecke (durchsichtig) |
| <span style="background-color: #ffff00; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> merklich beeinträchtigt | <span style="background-color: #808080; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; margin-right: 5px;"></span> keine Angabe                          |
- Untersuchungsgebiet



Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

**Gewässerentwicklungskonzept Platkower Mühlenfließ**

FFH-Lebensraumtypen mit GEK Bezug

Abschnitt:



Lage im Land Brandenburg



Lage im Einzugsgebiet

Maßstab 1:15.000



Kartengrundlage: Datenbestand Landesumweltamt Brandenburg  
DOP 40

Bearbeitung: **FPB** Freie Planungsgruppe Berlin GmbH, Giesebrechtstr. 10, 10629 Berlin  
Stand: Februar 2011

Tab. 16: Lebensraumtypen mit Flächenanteil und Erhaltungszustand innerhalb der fließgewässerbegleitenden FFH-Gebiete des Untersuchungsgebietes (Quelle: NATURA 2000 Standard - Datenbögen)

FFH-Gebiet	557 „Gusower Niederheide“	397 „Lietzen / Döbberin“	66 „Lietzener Mühltal“	702 „Graning“	67 „Matheswall / Schmielensee“	734 „Matheswall / Schmielensee Ergänzung“	700 „Marxdorfer Maserkütten“
<b>Gebietsmerkmale</b>	Repräsentativer Niedrigwäld mit unterschiedlichen Eichen-Hainbuchenwäldern und Erlen-Moor- und Bruchwäldern	Intensiv genutzte Agrarlandschaft mit zahlreichen Kleinseen, Feldsöllen und kleineren Feuchtgebieten als einer der aktuellen Vorkommensschwerpunkte der Rotbauchunke auf der Lebuser Platte	In Grundmoräne tief eingeschnittene Schmelzwasserrinne mit Fließgewässern, einem See und einem Teich. Die Talhänge tragen Trockenrasen und Frischwiesen	Landwirtschaftlich genutzte Grundmoränenflächen mit zahlreichen Kleingewässern (Söllen) und vielfältigen Gehölzstrukturen. Die Sölle sind Lebens- und Reproduktionsräume verschiedener Amphibienarten	Eutropher Rinnensee und Mineralbodenkuppe; Mineralböden tragen eichen- und ulmenreiche Hangwälder, Verlandungsmoor des Sees trägt Erlenbruch und Röhrichte	Gabelsee als eutropher, stabil geschichteter Klarwassersee mit ausgedehnten typischen Verlandungsbereichen und reicher submerser Makrophytenflora (v.a. <i>Najas marina</i> )	Sehr gut erhaltenes Kesselmoor mit typischem Arteninventar und Komplexen aus Pflanzengesellschaften der offenen, mesotroph-sauren Moore und Kiefernmoorwald ( <i>Eriophoro-Pinetum</i> )
<b>Güte und Bedeutung</b>	Repräsentative Ausprägung regional seltener Waldgesellschaften	Repräsentatives Vorkommen der Rotbauchunke	Großer Anteil an Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie	Repräsentative und für die Verbreitung wichtige Vorkommen von Kammmolch und Rotbauchunke	Großer Anteil an Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie	Repräsentativer eutropher Klarwassersee	Regional bedeutendstes Kesselmoor
<b>Gebietsmanagement</b>	Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie; Totholz erhalten; keine Gewässerunterhaltung	Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie; Rückbau von Meliorationseinrichtungen (u.a. Gräben) in Feuchtgebieten und Mooren; Sukzession/ ohne Nutzung; Lenkung des Erholungsverkehrs	Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie	Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie; Sukzession/ ohne Nutzung; Wasserhaltung sichern; Anlage von Pufferzonen um besonders wertvolle Biotope; Erhalt der ursprünglichen Wasserqualität	Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie	Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie	Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie
<b>Lebensraumtyp– Kennziffer und Kurzbezeichnung</b> (* - prioritärer Lebensraum)			<b>Flächenanteil / Erhaltungszustand</b>				
<b>3150</b> Natürlich eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	-	3% / B	23% / C	5% / C	30% / B	30% / B	-
<b>3260</b> Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	-	-	< 1% / C	-	< 1% / C	-	-
<b>6120*</b> Trockene, kalkreiche Sandrasen	-	< 1% / C	< 1% / C	-	-	-	-
<b>6212</b> Submediterrane Halbtrockenrasen ( <i>Mesobromion</i> )	-	-	3% / C	-	-	-	-
<b>6430</b> Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	-	-	-	< 1% / C	-	-	-
<b>6510</b> Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	-	-	5% / B	-	-	< 1% / C	-
<b>7140</b> Übergangs- und Schwingrasenmoore	-	-	-	-	-	-	11% / C
<b>9130</b> Waldmeister- Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )	-	-	-	-	-	-	43% / C
<b>9160</b> Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald	< 1% / C	-	-	-	4% / B	-	-

FFH-Gebiet	557 „Gusower Niederheide“	397 „Lietzen / Döbberin“	66 „Lietzener Mühlental“	702 „Graning“	67 „Matheswall / Schmielensee“	734 „Matheswall / Schmielensee Ergänzung“	700 „Marxdorfer Maserkütten“
oder Hainbuchenwald ( <i>Carpinion betuli</i> ) [ <i>Stellario-Carpinetum</i> ]							
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald ( <i>Galio-Carpinetum</i> )	-	-	-	-	< 1% / C	-	-
91D0* Moorwälder	-	-	-	-	-	-	8% / B
91E0* Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )	27% / C	-	4% / B		< 1% / C	-	-
91E0* Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )	10% / B	-	-	-	-	-	
<b>Kennziffer &amp; Arten</b>							
A153 <i>Galinago galinago</i>	-	x	-	-	-	-	-
1337 <i>Castor fiber</i>	x	-	x	-	x	x	-
1355 <i>Lutra lutra</i>	x	-	x	x	X	x	-
1188 <i>Bombina bombina</i>	-	x	x	x	x	x	-
1166 <i>Triturus cristatus</i>	-	-	-	x	x	-	-
1134 <i>Rhodeus amarus</i>	-	x	x	x	x	-	-
1145 <i>Misgurnus fossilis</i>	-	x	x	-	x	x	-
1149 <i>Cobitis taenia</i>	-	x	x	-	-	-	-

### 6.3. Ermittlung von gewässerbezogenen Erhaltungszielen (Natura 2000)

Artikel 4 (1) (c) der EG-WRRL regelt das Zusammenspiel der Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele nach WRRL und der Erhaltungsziele des Natura 2000-Netzwerkes in den Fällen, da oberflächennasswasserkörperbezogene Biotop der FFH- und/oder Vogelschutzrichtlinie im Bereich berichtspflichtiger Gewässer liegen. Die Richtlinie berücksichtigt dabei möglicherweise nicht deckungsgleiche bzw. konkurrierende Zielsetzungen der Gewässerentwicklung im Rahmen der EG-WRRL und des Naturschutzes im Rahmen des Natura 2000-Netzwerkes (Konkurrierende Zielsetzungen könnte z.B. die Existenz grundwasserferner Sekundärlebensraumtypen im Auenbereich an Ausbaustrecken mit geschädigter Auedynamik sein). Die gewässerbezogenen Erhaltungsziele der im Planungsraum relevanten FFH-Gebiete werden im folgendem dargestellt. Eine Übersicht über alle im Planungsraum enthaltenen FFH-Gebiete gibt Abbildung 13 in Kap. 2.3.3. Als Erhaltungsziel gelten allgemein der Erhalt bzw. die Entwicklung der wertgebenden LRT nach Anhang I und der gemeldeten Arten nach Anhang II FFH-RL. Ausschlaggebend ist der „günstige“ Erhaltungszustand des Biotops / der Art. Ein günstiger Erhaltungszustand ist dann vorhanden, wenn die zusammengefassten Einschätzungen (A: sehr gut, B: gut, C: mäßig bis durchschnittlich) der Teilparameter mindestens als „gut“ eingeschätzt werden (LANA 2001, LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN ANHALT 2006, BFN 2010). Die räumliche Lage der GEK-relevanten Lebensraumtypen und deren Erhaltungszustände sind in Karte 2 Defizite dargestellt.

#### **FFH-Gebiet Oder-Neiße (607), Ergänzung**

Innerhalb des Planungsraums sind keine LRT des Gebiets enthalten. An wertgebenden Arten sind die in Kapitel 2.3.3 genannten Arten des Anhangs II vorhanden. Für alle Arten außer der Gemeinen Flussmuschel (*Unio Crassus*) ist der günstige Erhaltungszustand bereits gegeben, es gilt das Verschlechterungsgebot. *Unio Crassus* ist innerhalb des großen FFH-Gebiets nur noch in isolierten Populationen vertreten, die zum Zeitpunkt der Meldung nicht im Planungsraum oder direkt anschließender Gewässerabschnitte der Alten Oder lagen (LUA BBG. 2002). Eine Wiederherstellung naturnaher Gewässerstrukturen, die Verringerung der Nährstofffrachten in die Habitatgewässer und die Verbesserung der Situation der Wirtsfische der teilweise parasitären Art sind grundsätzlich geeignet, Populationszustand und Habitatqualität zu verbessern, und die Beeinträchtigungen zu reduzieren. Es ergibt sich daher eine große Übereinstimmung mit den Umweltzielen der WRRL.

#### **FFH- Gebiet Gusower Niederheide (557)**

Innerhalb des FFH-Gebiets nehmen die LRT Nr. 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe [...] und 91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* [...] eine bedeutende Rolle mit einer funktionalen Beziehung zueinander ein. Der LRT 91E0 besteht in dem Gebiet in einem guten (10%) und in einer mäßigen bis durchschnittlichen Ausprägung (27% der FFH-Gebietsfläche). Der

LRT 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald kommt nur im äußersten Osten, weit ab des Fließes vor und ist nicht unmittelbar gewässerbezogen (s. Abbildung 45). Über den Erhalt und die Entwicklung der LRT und der vorkommenden Arten hinaus ist der Erhalt von Niederungswäldern mit Formen des Moor-, Bruch- und Auwaldes (Weichholzaue und Hartholzaue) der Schutzzweck des Gebiets. Gewässerbezogene Erhaltungsziele bezogen auf die Habitatstrukturen für die beiden erstgenannten LRT stellen insbesondere die Etablierung eines natürlich- dynamischen hydrologischen Regimes, einer naturnahen Gewässerstruktur und die Einstellung der forstlichen Bewirtschaftung und der Gewässerunterhaltung dar. Totholzstrukturen im Gewässer und der Aue stellen einen guten Ansatzpunkt für einen günstigen Erhaltungszustand dar. Der Anteil gebietstypischer Arten sollte durch gezielte Maßnahmen erhöht werden.

Weiteres Erhaltungsziel ist die Erhaltung und Entwicklung der Habitatfunktion für die FFH-Arten Biber (*Castor fiber*) und Fischotter (*Lutra lutra*). Während für den Biber das Verschlechterungsverbot gilt, sind für einen guten Erhaltungszustand des Fischotters die oben genannten Habitatstrukturen, durchgängige Gewässernetzen mit nutzungsfreien Randstreifen in einer Größenordnung von 7.500 bis 10.000 km<sup>2</sup> und Schutzmaßnahmen bei der Fischerei notwendig.



**Abbildung 45: Erhaltungszustand der LRT nach FFH-RL im Gebiet Gusower Niederheide**

**FFH-Gebiet Marxdorfer Maserkütten (700)**

Es bestehen keine räumlich-funktionalen Beziehungen zu berichtspflichtigen OWKs.

**FFH-Gebiet Lietzen / Döbberin (379)**

Innerhalb des FFH-Gebiets sind fast ausschließlich Flächen als LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen [...] vorhanden. Die eiszeitlichen Söle weisen etwa zur Hälfte einen guten bzw. einen mäßigen bis

durchschnittlichen Erhaltungszustand auf. Neben dem Erhaltungsziel des guten Zustands der lebensraumtypischen Habitatstrukturen und Arten und Reduzierung der Beeinträchtigungen (v.a. unverbauten Uferzonen) ist v.a. ein naturnaher Landschaftswasserhaushalt von Bedeutung. Die Sölle und Seen sind darüber hinaus ein Habitat für Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Schlammpeitziger (*Misgurnus fossilis*) und Bitterling (*Rhodeus amarus*), von denen nur der Bitterling einen guten Erhaltungszustand aufweist. Die Erhaltungsziele für diese Fischarten sind die Etablierung großflächiger emerser bis submerser Pflanzenbestände in weitestgehend naturnahen, stehenden bzw. leicht strömenden eutrophen Gewässern ohne schädliche Gewässerunterhaltung (Grundräumung, Entkrautung). Besonderes Schutzziel des Gebiets ist der Erhalt des repräsentativen Vorkommens der Rotbauchunke (*Bombina bombina*). Der günstige Erhaltungszustand dieser Amphibienart wird v.a. durch ein Mosaik aus flachen und gut besonnten Wasserlebensräumen mit ausgeprägter submerser und emerser Vegetation und einem strukturreichen Landlebensraum (Laubwald, Brachen, Extensivgrünland mit vielen diversifizierenden Strukturen) gesichert. Zu starken Beeinträchtigungen führen besonders ein größerer (anthropogen verursachter) Fischbesatz und die intensive Bearbeitung umgebender Ackerflächen und die daraus resultierende Isolation der einzelnen Wasserlebensräume.

Der LRT 6120 Trockene, kalkreiche Sandrasen liegt in einer Hanglage des FFH-Gebiets. Es bestehen keine direkten funktionalen Beziehungen zu berichtspflichtigen OWKs. Bei deutlicher Grundwassererhöhung als Maßnahme zur Erreichung der Erhaltungsziele sind Konflikte zu prüfen.

#### **FFH-Gebiet Lietzener Mühlental (66)**

An gewässerbezogenen, nach FFH-Richtlinie geschützten Biotopen sind neben dem bereits genannten LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen [...] und 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe [...] als zentrale LRT (Mühlenfließ, Mühlensee mit Verlandungsbereichen) entlang der Hangbereiche zum See die LRT 6510 Magere Flachland Mähwiesen [...], 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen [...], 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald [...], 91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* [...] und in sehr geringem Umfang der LRT 9180 Schlucht und Hangmischwald [...] ausgewiesen. Für die zentralen LRT 3150, 3260 und 91E0 gelten die oben genannten Erhaltungsziele. An Arten nach Anhang II FFH-RL kommen alle bereits genannten Arten vor und definieren mit ihren Habitatansprüchen die Erhaltungsziele des Gebiets (s. o. bzw. Anhang XXX). Die übrigen LRT sind nicht unmittelbar gewässerbezogen und stehen aufgrund der Topographie auch nicht im direkten Einfluss von Grundwasserstandsänderungen im Talgrund (Hanglagen).

#### **FFH-Gebiet Mateswall / Schmielensee (67)**

Eine ähnliche Biotopstruktur wie das Lietzener Mühlental weist das FFH-Gebiet Mateswall / Schmielensee auf. Neben den direkt ge-

wässerbezogenen LRT 3150 (Schmielensee mit Verlandungsbereichen), 3260 (Platkower Mühlenfließ), 91E0 (Auwälder), weist das Gebiet Waldbiotope der LRT 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald [...] und 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald [...] in der Talniederung auf. Nur der letztgenannte befindet sich aktuell in einem nicht günstigen Erhaltungszustand. Während die Verbesserung des Erhaltungszustandes des LRT als grundwasserferner (trockener) Biotoptyp nicht als gewässerbezogen gelten kann, ist bei der Beachtung des Verschlechterungsverbots ggfs. ein Konfliktpotential mit der Entwicklung einer intensiven Auedynamik gegeben. Neben den bereits genannten wertgebenden Arten tritt zusätzlich der Kammolch (*Triturus cristatus*) mit einem insgesamt nicht günstigen Erhaltungszustand auf. Erhaltungziel für diese Art ist die Stützung der lokalen Population durch die Verbesserung der Habitatqualität (Schutz und Entwicklung strukturreicher Landlebensräume) und die Verringerung der Beeinträchtigungen (v.a. anthropogener Fischbesatz und Nährstoffeintrag).

#### **FFH-Gebiet Mateswall / Schmielensee – Ergänzung (734)**

Nebem dem LRT 3150 kommen an wertgebenden Arten die genannten Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*) und Rotbauchunke (*Bombina bombina*) vor. Sowohl die Arten als auch der LRT befinden sich in einem günstigen Erhaltungszustand. Es gilt das Verschlechterungsverbot.

#### **FFH- Gebiet Graning (702)**

Das FFH-Gebiet Graning steht nur indirekt mit dem berichtspflichtigen Fließgewässernetz des Platkower Mühlenfließ über einen nicht berichtspflichtigen Zufluss des Mühlteichs, über den Galgsee und Entwässerungsrohre bzw. Drainrohre weiter oberhalb in Verbindung. Potentielle Maßnahmen am Platkower Mühlenfließ bzw. am Mühlenteich, die die Situation des Graning negativ beeinflussen, sind nicht zu erwarten. Als Eintragspfad von diffusen stofflichen Belastungen könnte diese Verbindung jedoch eine Rolle spielen. Eine Verminderung dieser Belastungen bzw. eine Aufgabe der Drainung käme sowohl dem Fließgewässersystem des Platkower Mühlenfließ als auch dem Wasserhaushalt des Graning zugute. Es besteht daher eine hohe Übereinstimmung zwischen den Belangen nach FFH- und Wasserrahmenrichtlinie für dieses Gebiet.

Grundsätzlich besteht eine hohe Übereinstimmung zwischen den Umwelt- und Bewirtschaftungszielen der EG-WRRL mit den Erhaltungszielen nach FFH-Richtlinie. Besonders die Herstellung der aquatischen und semiaquatischen Durchgängigkeit der Fließgewässer und Seen und deren Gewässerrandstreifen bedingt aller Voraussicht nach auch eine verbesserte Habitatqualität und besonders eine Vernetzung der z.T. isolierten Teillebensräume. Daneben sind die Strukturverbesserung der gewässerbezogenen Biotope und die Reduzierung der Nährstofffrachten aus den landwirtschaftlichen Flächen allgemeine Ziele, die eine vollständige Übereinstimmung mit den naturschutzfachlichen Entwicklungszielen haben. Von posi-

tiven Entwicklungen für den Erhaltungszustand aller genannten gewässerbezogenen Arten ist auszugehen. Für die LRTs gelten diese Grundsätze in ähnlichem Maße mit der Einschränkung, dass bei Entwicklungszielen, die eine deutliche Veränderung der Überflutungs- und Grundwasserdynamik beinhalten, das Konfliktpotential für die wenigen genannten, grundwasserfernen LRT (6120, 6212, 9170) örtlich überprüft werden sollte.

## Maßnahmenskizzen und Zielkonflikte für Defizite nach EG-WRRL und FFH-RL (Übersicht)

PA / OWK	Defizit nach WRRL	Maßnahmenskizze WRRL	FFH-Gebiet	Defizit	Maßnahmenskizze FFH	Zielkonflikt	Bemerkung
AB 02 / 696218_107 7 UL PMF	Trophische Belastung durch Phosphate	Allgemeine Maßnahmenkombination zur Verringerung von Nährstofffrachten (GRS, Fischteiche)	<b>Gusower Niederheide</b>	Beeinträchtigter Wasserhaushalt im Torfbusch durch eingetieften Gewässerlauf; LRT 91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinose</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> in Erhaltungszustand C	Initialmaßnahmen zur eigendynamischen Sohlanhöhung am PMF, Prüfung der Ausleitungsmengen in den Torfbusch oberhalb der Rampe/Gleite	Keiner / Bei Erhöhung der Ausleitungsmenge für Torfbusch Wasserdargebot prüfen	
AB 07 / AB 08 696218_107 8 OL PMF	Strukturgröße Ziel (GSGK 3) wird verfehlt	Abstimmungsbedarf: Wiederherstellung der Durchgängigkeit kontra hoher Aufwand,	<b>Lietzener Mühlental</b>	LRT 3150 Natürlich eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitons</i> (Mühlensee) in Erhaltungszustand C	Abstimmungsbedarf	Wird in die jetzige Stauhaltung des obersten Mönches eingegriffen, ändert sich das Regime des Mühlensees, negative Folgen auf LRT sind auszuschließen.	
	Durchgängigkeit an Mönchen nicht gegeben (3x)	Allgemeine Maßnahmenkombination zur Verringerung von Nährstofffrachten (GRS, Fischteiche)					
	Trophische Belastung durch Phosphate, Sauerstoffzerrung						
AB 10 / 696218_107 8 OL PMF	Durchgängigkeit an wildem Bauwerk nicht gegeben	Wildes Bauwerk umgestalten	<b>Matheswall / Schmielsee</b>	Nutzungsdruck Grundstücke Luisenhof, LRT 91E0 (marginaler Anteil) Auenwälder mit <i>Alnus glutinose</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> in Erhaltungszustand C	Verschlechterungsverbot, Aus Sicht der Gewässerentwicklung keine signifikanten Defizite, Absprachen mit Anwohnern	Keiner	
AB12 / 6962182_14 48 Lietzener Graben	Eingetiefter Graben; nur Vorflut, kaum Fließgewässercharakter, Strukturgröße Ziel (GSGK 3) wird verfehlt	AWB (Künstliches Gewässer): Fließgewässer wird zugunsten des LWH aufgegeben, Vorflut unterbrochen	<b>Lietzen / Döbberin</b>	Künstliche Vorflut bewirkt erhebliche Melioration: LRT 3150 Natürlich eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitons</i> (Sölle) in	Verschluss der Rohrleitung zwischen AB 11 und 12 und Ende Abschnitt 12, Etablierung eines breiten und	keiner	
	Durchgängigkeit an						

PA / OWK	Defizit nach WRRL	Maßnahmenskizze WRRL	FFH-Gebiet	Defizit	Maßnahmenskizze FFH	Zielkonflikt	Bemerkung
	Stauen und Verrohrungen nicht gegeben			Erhaltungszustand C	Nutzungsfreien GRS um die Sölle.		
<b>AB 09 696218_107 8 OL PMF</b>	keine	keine	<b>Graning</b>	Künstliche Vorflut bewirkt erhebliche Melioration: LRT 3150 Natürlich eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitons</i> (vorderster und hinterer Graning) in Erhaltungszustand C	Verschluss der Rohrleitung oberhalb des Galgsees, Etablierung eines breiten und Nutzungsfreien GRS um die Sölle.	keiner	